



PRESSE-INFORMATION

Lesbischer Herbst

Tagung für Lesben 49plus vom 10.–12. November 2006 in der Bildungsstätte Eichsfeld (West-Thüringen)

Blankenheim, im Mai 2006 – Im November 2006 findet der erste *Lesbische Herbst* statt – ein Wochenende für ältere lesbische Frauen, das als klassische Tagung für rund 100 Teilnehmerinnen mit Vorträgen namhafter Referentinnen, Workshops zu mehreren Themenbereichen und einem kleinen kulturellen Rahmenangebot geplant ist. Es handelt sich um eine unabhängige Veranstaltung, die ohne öffentliche Zuschüsse nur aus Tagungsbeiträgen und Sponsoringmitteln bzw. Spenden finanziert wird. Eine vergleichbare Begegnungsmöglichkeit für ältere Lesben hat es in Deutschland bisher nicht gegeben.

Lesben leben heute in unserer Gesellschaft zunehmend selbstverständlicher – die Älteren in der Lesbenwelt sind allerdings weniger zu sehen und ihre besonderen Themen und Lebenslagen kommen seltener oder gar nicht zur Sprache. Das Alter wird – wie bei allen Frauen – eher als eine Phase der nachlassenden Kräfte, der Hilfsbedürftigkeit und Einsamkeit wahrgenommen, entsprechende Angebote konzentrieren sich häufig allzu sehr auf Wohn- und Betreuungsfragen.

Der Herbst ist jedoch nicht nur die Zeit der Vergänglichkeit, sondern auch der Reife und der Ernte. Im *Lesbischen Herbst* wollen wir der Fülle der späten Jahre Raum geben – der veränderten Sicht auf das Leben und die Welt, dem anderen Umgang mit den eigenen Erfahrungen, dem aufmerksamen Blick zurück und der Einordnung der bisherigen Lebenswege, dem bewussten Blick nach vorn und der Konzentration auf das, was wir im Laufe der Zeit als wesentlich erkennen.

Auf diese Überlegungen ist das Programm des *Lesbischen Herbstes* mit einem anspruchsvollen Themenspektrum und kompetenten Referentinnen abgestimmt:

„(Un-)Sichtbarkeit älterer Frauen und Lesben in der Gesellschaft“ – zu diesem Thema liest die Sprachwissenschaftlerin und Autorin Prof. Dr. Luise F. Pusch eigene Texte.

„Dürfen lesbische Frauen in der Literatur älter werden?“ fragt die Verlegerin Andrea Krug sich und uns Leserinnen.

Zum Thema „*Nach den Wechseljahren*“ erläutert die Ärztin Dr. Maria Beckermann die körperlichen und seelischen Veränderungen und einen positiven Umgang damit.

LESBISCHER HERBST

www.lesbischerherbst.de – Initiative und Tagung für lesbische Frauen 49plus



„Der Weg der Weisen Frauen – Hexenkunst in den Alltag gebracht“ ist das Thema der spirituellen Lehrerinnen Ursa Illgen und Sirilya Dorothee von Gagern.

Betrachtungen zu der Frage „Was verstehen wir unter Lesbenkultur heute?“ wird die Philosophin Maria del Carmen Gonzalez Gamarra vermitteln.

Zum Thema „Religionen und lesbische Identität“ werden die Journalistin Randi Solberg und die Theologin Dr. Kerstin Söderblom über die Situation von (älteren) Lesben in verschiedenen Ländern und verschiedenen Religionen berichten.

Auf eine biografische Reise durch den „Wandel der Identität(en) im Laufe des Lebens“ nimmt uns die Sozialwissenschaftlerin Dr. Lising Pagenstecher mit.

Unter dem Stichwort „Wann mein Rückgrat gerade ist, bestimme allein ich“ stellt die Landtagsreferentin für Gleichstellung Agnes Witte hintergründige Fragen zum Thema Lesben und Politik.

Zum Thema „Eine – zwei – viele“ bietet die Psychodramatikerin Maria Nesselrath einen Austausch über unsere unterschiedlichen Erfahrungen und Wünsche an Wohn- und Beziehungsformen an.

Unseren „Mut zur Häutung“ auch in späteren Jahren wird die Historikerin und Songschreiberin Carolina Brauckmann wecken.

Zu diesen und anderen Themen können die Tagungsteilnehmerinnen Erfahrungen austauschen und miteinander diskutieren.

An einem Abend wird Hilde Wackerhagen ein eigenes politisches Kabarettprogramm speziell für den Lesbischen Herbst vortragen.

Veranstalterin:

Lesbischer Herbst® • Aremberger Straße 52 • 53945 Blankenheim

Fax +49 (0)2697 906944 • E-Mail admina@lesbischerherbst.de